

24.11.2015

Niederschrift über die Senatssitzung

(IV.1)

702.29-01-2015  
320.01-01

Herr Senator Kerstan trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2015/2361, betreffend

Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (2000/60/EG) in der Flussgebietsgemeinschaft Elbe (FGG Elbe) / Hamburger Beitrag zum Bewirtschaftungsplan und zum Maßnahmenprogramm der FGG Elbe für den Bewirtschaftungszeitraum bis 2021,

vor.

Der Senat nimmt von der als Anlage 1 vorgelegte Zusammenfassung des zweiten Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietsgemeinschaft Elbe 2015-2021 Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

1. Der Senat stimmt dem als Anlage zur Senatsmitteilung vorgelegten Hamburger Beitrag zu diesem Bewirtschaftungsplan sowie dem Hamburger Beitrag zum Maßnahmenprogramm der Flussgebietsgemeinschaft Elbe zu.
2. Der Senat beschließt die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit

  
Annette Hitpaß



Berichterstattung:  
Senator Kerstan  
Staatsrat Pollmann

TOP IV. A  
B

Vorblatt zur  
Senatsdrucksache  
Nr. 2015/02361  
vom: 20.11.2015  
für den Senat  
am: 24.11.2015  
IV

**Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (2000/60/EG) in der Flussgebietsgemeinschaft Elbe (FGG Elbe) / Hamburger Beitrag zum Bewirtschaftungsplan und zum Maßnahmenprogramm der FGG Elbe für den Bewirtschaftungszeitraum bis 2021**

**A. Zielsetzung/B. Lösung**

Information des Senats mit dem Ziel der Kenntnisnahme des zweiten Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietsgemeinschaft Elbe und Feststellung des Hamburger Beitrags zu diesem Bewirtschaftungsplan sowie des dazu gehörenden Hamburger Beitrags zum Maßnahmenprogramm der FGG Elbe. Darüber hinaus wird mit dieser Drucksache die Forderung des Rechnungshofes aus dessen Prüfung von 2013 nach Information von Senat und Bürgerschaft über den Fortgang der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) erfüllt.

**C. Auswirkungen auf den Haushalt**

Mit dieser Drucksache entstehen über die bisher veranschlagten Haushaltsmittel hinaus keine weiteren Kosten. Für die Durchführung der Maßnahmen gemäß EG-WRRL, die aus dem Einzelplan 6 (ab 2016 Einzelplan 6.2) finanziert werden, wird von Gesamtkosten in Höhe von 57 Mio. Euro ausgegangen. Am Ende des Bewirtschaftungszeitraums von 2009 bis 2015 wird ein Finanzvolumen von rd. 21 Mio. Euro umgesetzt worden sein. Für die folgenden Bewirtschaftungszeiträume von 2015 bis 2021 sowie von 2021 bis 2027 wird von Kosten bzw. Auszahlungen in Höhe von jeweils 18 Mio. Euro ausgegangen. Die erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2015/2016 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung in Höhe von jährlich 3 Mio. Euro im Produkt „Wasserwirtschaftliches Maßnahmenmanagement“ (Produktgruppe 264.01 „Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz“, ab 2016 Produktgruppe 291.11), im Zentralen Programm „Hamburger Maßnahmen zur Umsetzung EG-WRRL“ (Produktgruppe 264.05, ab 2016 Produktgruppe 291.15) sowie im Investitionsprogramm „Wasserwirtschaftliche Baumaßnahmen“ und im zentralen Programm „EG-Wasserrahmenrichtlinie Elbe“ des Aufgabenbereichs 264 „Umweltschutz“ (ab 2016 Aufgabenbereich 291) berücksichtigt.“ HPA wendet jährlich ca. 30 Mio. Euro für die Entsorgung (Behandlung, Verwertung und Deponierung) belasteten Baggergutes aus der Elbe und den Hafenbecken auf.

## **D. Auswirkungen auf die Vermögenslage/ E. Sonstige finanzielle Auswirkungen**

Die Mittel für die EG-Wasserrahmenrichtlinie sind im Haushaltsplan 2015/2016 veranschlagt und in der mittelfristigen Aufgaben- und Finanzplanung berücksichtigt. Da mit dieser Drucksache keine Änderungen der Finanzplanung vorgenommen werden, ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögenslage.

## **F. Auswirkungen auf:**

### Familienpolitik

Familienbelange werden von den Inhalten dieser Drucksache mittelbar berührt. Mit der Verbesserung des Zustands der Hamburger Stadtgewässer wird auch deren Freizeit- und Erholungswert für Familien erhöht.

### Klimaschutz

Die mit dieser Drucksache behandelten Sachverhalte haben eine Relevanz für den Klimaschutz insoweit, als hierdurch die durch den Klimawandel verursachten negativen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt und aquatische Ökosysteme positiv beeinflusst werden.

### Inklusion

### Bürokratieabbau

### Gleichstellung

## **G. Alternativen**

Keine, da es sich um die Umsetzung von Rechtspflichten handelt.

## **H. Anlagen**

Mitteilung an die Bürgerschaft